

Wiedergutmachung mit Kantersieg

WASSERBALL. Die Niederlagen in Genf und Carouge korrespondierten zuletzt nicht mit der Anspruchshaltung des SC Schaffhausen. Und deswegen war er gestern Abend vor heimischer Kulisse auf Wiedergutmachung aus: Basel erwies sich dabei als dankbarer Gegner. Bald stellte sich nicht mehr die Frage, ob die Hausherren gewinnen würden, sondern wie hoch. Letzten Endes resultierte ein 22:8-Kantersieg. Für die Gäste war der SCS schlicht eine Nummer zu gross. Bis sie überhaupt erstmals trafen, vergingen fünfeinhalb Minuten. Zu diesem Zeitpunkt hatte sich Schaffhausen eine 6:0-Führung herausgespielt. Basels Domonkos Szer bekleidete beim erfolgreichen Versuch bereits die Rolle des Zuschauers. Weil er dreimal bestraft wurde, zog es einen Restausschluss nach sich.

Nach dem gelungenen ersten Viertel liess die Konzentration beim SCS gegen den Tabellenvorletzten nach. Es dauerte einige Minuten, ehe er zum Toreschiessen zurückkehrte: Mark Kállay löste den Knoten im Schaffhauser Spiel vorerst nicht, doch mit der Zeit wurde dieses besser und stilsicherer. Derweil wandten sich einige Zuschauer beim ersten Heimmatch unter freiem Himmel den kulinarischen Genüssen zu, Schaffhausens Trainer Jovan Radojevic sprach nach der Schluss sirene von einem Sieg für das Selbstvertrauen. «Wir haben Aufgaben verteilt und diese erfüllt», sagte er. (*poe*)

NLA. SC Schaffhausen – SV Basel 22:8 (6:1,3:1,7:1,6:5). – **SCS:** Y. Schmuki; Melet (1), Kállay (5), Corbach (2), Milovanovic, Knezevic (2), Alfano (3), Zlomislic (5), N. Milovanovic, Silj (3), Frei (1). – **Ranglistenspitze:** 1. Kreuzlingen 9/16 (159:65), 2. Schaffhausen 12/16 (165:117), 3. Horgen 11/14.